

Hausadresse:
Eberhardstraße 1
70173 Stuttgart

Postadresse: 70161 Stuttgart

Bearbeiter/-in: Frau Ender
Telefon 0711 216-98 531
E-Mail: stefanie.ender@stuttgart.de

26. Juni 2017

Protokoll der Themengruppe Bildung vom 22.06.2017

Anwesend:

Claudia Hautmann, Schulverwaltungsamt; Verena Bachert, SBR gGmbH; Klaus Zimmer, Neue Arbeit; Peter Kriesel, Kinderhaus Hallschlag; Steffen Brodbeck, Kinder- und Jugendhaus Hallschlag; Alexander Fenselau, BIL-Schule; Katrin Steinhülb-Joos, Altenburgschule; Franziska Diller, Volkshochschule Stuttgart; Bianka Horinek, Hilfen zur Erziehung; Thomas Krombacher, Gemeinschaftserlebnis Sport; Andreas Böhler, Stadtteilmanagement Zukunft Hallschlag; Ulrike Bachir, Stadtplanungsamt; Michael Benda und Stefanie Ender Abteilung, Stuttgarter Bildungspartnerschaft (Protokoll)

Entschuldigt:

Ingrid Vanek und Karin Pfeiffer, Carl-Benz-Schule; Anne Stecher, Hilfen zur Erziehung; Christoph Kuhnle, Steigschule; Mathias Klotzbücher, Förderverein ehrenamtliche GWA und GT Gemeinschaftsschule Altenburgschule; Laura Gantner, Tageseinrichtung Mahlestr. 29; Dagmar Birbalta, AWO Begegnungsstätte

TOP 1: Verstetigung der Themengruppe Bildung

Seit 10 Jahren gibt es das Programm Soziale Stadt im Hallschlag, das Stadtteilmanagement zieht sich langsam aus der Koordination der Bürgerbeteiligung und damit aus den Themengruppen zurück. Ein Antrag auf Verlängerung des Programms ist dennoch gestellt, um die begonnenen Themen zu verstetigen sowie die Bauprojekte abzuschließen.

Da seit 2012 die Verantwortlichen des Stadtteilmanagements und der Bildungsregion Hallschlag gemeinsam zu den Treffen der Themengruppe Bildung einladen und die Vernetzung und Zusammenarbeit in diesem Themenbereich über die Laufzeit der Sozialen Stadt weiterlaufen sollen, ist die Verantwortung für die Themengruppe an Herrn Benda von der Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft (zuständig für die Bildungsregion Hallschlag) übergeben worden. Das Stadtteilmanagement (Herr Böhler) und die Projektleitung des Stadtplanungsamts (Frau Bachir) werden weiterhin an den Sitzungen teilnehmen, die 2 - 3mal im Jahr stattfinden werden.

Die organisatorische Neuerortung soll dazu genutzt werden, weiterhin die Prozesse der Stadtentwicklung zu beleuchten sowie neue Bildungsthemen anzugehen. Das Programm Bildungsregion kann genutzt werden, um die Vernetzung von Bildungseinrichtungen zu unterstützen, d.h. ideelle, zeitliche und finanzielle Ressourcen für Kooperationsprojekte stehen zur Verfügung.

Eine stärkere Verzahnung mit dem HAK (Hallschlag Aktuell), wird gewünscht. Der HAK setzt sich zusammen aus Vertreter/-innen der Kinder- u. Jugendeinrichtungen sowie der Schulsozialarbeit, Sprecherin ist Verena Schüssler von der Mobilien Jugendarbeit. Herr Böhler und Herr Kriesel sind in beiden Gremien vertreten, sodass sie den Austausch gewährleisten und jeweils aus dem anderen Gremium berichten können. Herr Benda nimmt Kontakt zu Frau Schüssler auf, um die Protokolle vom HAK zu erhalten.

Themen im HAK am 22.06.17 waren:

- Aktuelles aus den Einrichtungen/Termine
- Bespielung der freien Fläche im Römerkastell
- Bericht aus dem RTK
- Wechsel der Zuständigkeit für den Hallschlag bei der Jugendhilfeplanung von Herrn Niewöhner zu Frau Painke
- Umstrukturierung der Jugendamtsbezirke in planungsrelevantere Einheiten

TOP 2: aktueller Stand Stadtteilzentrum Forum 376 – Raum für Bildung

Bericht von Frau Bachir:

Chronologie (siehe Anhang)

Während der Bau des Gebäudes Am Römerkastell 69 vorangeht und auf die Eröffnung im Sommer 2018 hin gearbeitet wird, sind alle Träger, die in den Gebäuden des Forums 376 angesiedelt sind (Am Römerkastell 69 – 75) dabei, ihr gemeinsames Zusammenleben und einheitliche Hausregeln zu planen. Es soll ein Zentrum für alle Einrichtungen im Haus und ebenso für alle Bewohner/-innen des Stadtteils werden, sozusagen eine soziale Mitte. Die Belebung mit Angeboten soll im Sinne der Bedarfe der Menschen stattfinden.

Als Fragen sind noch offen, ob ein neuer Name über eine Bürgerbeteiligung gefunden werden oder der Arbeitstitel Forum 376 übernommen werden soll. Und ob ein Gesamtmanagement finanziert werden kann, das ein Jahr lang das Zusammenwachsen begleitet. Derzeit wird dafür ein Antrag für das Programm „Quartier 2020“ beim Sozialministerium BW gestellt.

TOP 3: Aktuelles im Stadtteil – Bericht aus den Einrichtungen

Stadtplanungsamt

Über das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, das für die „Ressortübergreifende Strategie Soziale Stadt“ zuständig ist, in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Ministerium Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau BW wurde das Stadtplanungsamt der Stadt Stuttgart auf das Programm „Modellvorhaben Miteinander im Quartier“ aufmerksam gemacht. Die Inhalte des Programms sind „Verbraucher stärken im Quartier“ und „Jugendmigrationsdienste im Quartier“ an Standorten der Sozialen Stadt.

Für Stuttgart wurde der zweite Inhalt, als Bereich der Hallschlag und als Jugendmigrationsdienst die AWO festgelegt. Sie hat bereits eine Stelle dafür ausgeschrieben (siehe Anhang) und hat folgende Aufgaben:

„Mit dem ressortübergreifenden Modellprogramm soll erprobt werden, wie durch ergänzende niedrigschwellige Angebote der Migrationsdienste im Wohnumfeld zusätzlich positive Impulse für die gesamte Nachbarschaft ausgehen können, die nicht nur der spezifischen Zielgruppe, sondern der Gemeinschaft der im Quartier lebenden Menschen zu Gute kommen.“

Die Stellenanzeige bezieht sich auf den Hallschlag, Interessierte aus dem Hallschlag-Umfeld sollen sich bewerben. Bei der nächsten TG Bildung wird die Vorstellung des Programms ein Tagesordnungspunkt sein.

Schulverwaltungsamt

Die weiteren notwendigen Baumaßnahmen in der Reiterkaserne zur Realisierung der Gemeinschaftsschule Altenburgschule wurden als Vorprojektbeschluss mit Gemeinderatsdrucksache Nr. 735/2016 (siehe Anhang) beschlossen. Der nächste Schritt ist das darin beschriebene VgV-Verfahren, also ein Ausschreibungsverfahren für die Planung.

Lernzentrum Hallschlag

Das Lernzentrum wird aus ESF-Mitteln finanziert, die jedes Jahr neu vergeben werden. Die Entscheidung über die weitere Finanzierung um 1 Jahr erfolgt in ca. 4 Wochen. Die Entwicklung und die Zahlen des Lernzentrums sind weiterhin positiv, die Zusammenarbeit mit den Schulen läuft sehr gut, die Kooperation mit der Altenburgschule ist etabliert.

Herr Zimmer wird sich zum 01.08.2017 beruflich verändern und bedankt sich für die gute Aufnahme im Hallschlag und die gute Zusammenarbeit mit den Einrichtungen. Die TG Bildung bedankt sich für das Engagement von Herrn Zimmer und wünscht ihm alles Gute für seinen neuen Job und die Zukunft.

Kinder- und Jugendhaus Hallschlag

Das Kinder- und Jugendhaus Hallschlag ist offizielle Kontaktstelle des Kinderhilfswerks, d.h. besondere Projekte werden in Kooperation mit dem Kinderhilfswerk durchgeführt. Eines davon ist die Verteilung der 100 Schulranzen an Kinder aus dem Stadtteil, die von der BBBank finanziert werden. Alle Einrichtungen sind aufgerufen, baldige Erstklässler auf dieses Angebot aufmerksam zu machen.

Für den Neubau des Jugendhauses muss ebenfalls ein VgV-Verfahren mit den Preisträgern des Architektenwettbewerbs durchgeführt werden. Dieses Verfahren, die Erstellung des Bauantrags und die Entscheidung des Baurechtsamts werden mindestens ein Jahr in Anspruch nehmen, so dass der Baubeginn frühestens im Frühjahr 2019 erfolgen kann. Die Bauzeit wird ca. 1 ½ Jahre dauern.

Nächster Termin:

Die nächste TG Bildung findet statt am 19.10.2017 um 18.00 Uhr im großen Gruppenraum des Nachbarschaftszentrums (1. OG):